

# ZITATE KLagenFURT-AUSSTELLUNG:

## ALLGEMEIN:

„Ein schöneres Panorama einer Stadt, als man von dem Thurme der Stadtpfarre zu Klagenfurt genießt, wird, außer Salzburg an seinem Mönchsberge, keine Stadt in Deutschland aufzuweisen haben. Es wird gewiß Niemanden reuen, die 200 Stufen an diesem Thurme hinauf gestiegen zu seyn.“ (Joseph August Schultes / 1773 – 1831)

„Da Kärntens Hauptstadt gar keine Ursache hat zu klagen und es auch der Fremde über diese gastliche Stadt nicht thut, so sollte sie das traurige Klagenfurt getrost hingeben für ihren alten schönen Namen Glanfurt“ (Peter Rosegger / 1843 – 1918)

## LENDKANAL

„Klagenfurt liegt ebenso wenig am Wörthersee wie Wien an der Donau liegt. Und so wie Wien durch den Donaukanal mit der Donau verbunden ist, verbindet der Lendkanal Klagenfurt mit dem See.“ (Ernst Gayer / 1939 - 1999)

„Salzburg liegt an der Salzach, Linz liegt an der Donau oder an der Straßenbahn, wie Spötter sagen, Klagenfurt aber liegt am Lendkanal und, verbunden durch diese über vier Kilometer lange und gerade Nabelschnur, am Wörther See. So sehe ich es.“ (Alois Brandstetter / geb. 1938)

## LENDHAFEN:

„Wohl ist der Hafen tot, seit die Frachten schneller von Zügen und auf Lastwagen in die Stadt gebracht werden, aber von dem hohen Kai fallen noch Blüten und Obst hinunter aufs vertümpelte Wasser, der Schnee stürzt ab von den Ästen, das Tauwasser läuft wärmend hinunter, und dann schwillt er gern noch einmal an und hebt eine Welle und mit der Welle ein Schiff, dessen buntes Segel bei unserer Ankunft gesetzt wurde.“ (Ingeborg Bachmann / 1926 - 1973)

## WÖRTHERSEE

„Die Schönheit des Sees und der Wälder, die ihn umgeben, ist von einem Zauber, der einen stumm macht vor Zärtlichkeit (...)" (Julien Green / 1900 - 1998)

## LINDWURMBRUNNEN:

„Auf dem Hauptplatze steht noch immer der alte Herkules mit der erhobenen Keule, der sich nun schon seit Jahrhunderten mit der Idee trägt, dem Lindwurm vor ihm den Garaus zu machen, aber noch immer sein schönes Project nicht ausgeführt hat. Er ist eben der richtige Kärntner und denkt sich: Lei loß'n! und das ist wahrscheinlich der tiefere Grund, weshalb die Hauptstadt Kärntens dieses Bild zu ihrem Wahrzeichen und Wappen gewählt hat.“ (Daniel Spitzer / 1835 – 1893)

### HEILIGENGEISTPLATZ

**„Ich liebe ihn immer noch, diesen Heiligengeistplatz, diesen Mittelpunkt, von dem alle Wege in die Stadt führen, obwohl er alt, grau und kahl geworden ist.“ (Helga Duffek-Kopper /geb. 1935)**

### STRASSENBAHN

**„Immer bringe ich diese kleine Stadt, in der ich aufgewachsen bin, mit Straßenbahnen in Verbindung, obwohl dort keine Straßenbahnen fahren. Was aber darauf schließen lässt, dass dort einmal Straßenbahnen gefahren sein müssen, denn wie käme ich sonst auf die Idee, diesen Ort mit Straßenbahnen in Verbindung zu bringen. Ja, durch diese Stadt sind einmal Straßenbahnen gefahren, und zwar von einem Bahnhof zu einem Friedhof, von einem Friedhof zu einem Bahnhof und auch, wenn ich ganz scharf nachdenke, zu einem Seeufer, einer Schiffsanlegestelle und zum Eingang einer Badeanstalt mit Kleiderkabinen und Badehäuschen (...).“ (Gert Jonke / 1946 - 2009)**

### BENEDIKTINERPLATZ

**"Der Benediktinermarkt ist mir der schönste Platz in Klagenfurt. Ich nenne das Areal "Mein Städtl" inmitten der Stadt. Die hier Waren feilbieten, ein jeder von ihnen ist für mich ein Bürgermeister. Man hat es mit Kohl und Rübe, Kartoffel und Selleriestaude zu tun, und es sind Kohl und Rübe, Erdapfel und Staude, ganz ohne Titel und Posten, fern der Boulevardpresse. Man lässt sich einen Saft frisch pressen und trinkt einen völlig anderen Geist, als er von den Rednerpulten donnert. Man erwirbt einen Strauß Petersilie und verleiht der geistigen Küche einen neuen Anstrich. Einfach so." (Peter Wawerzinek / geb. 1954)**